

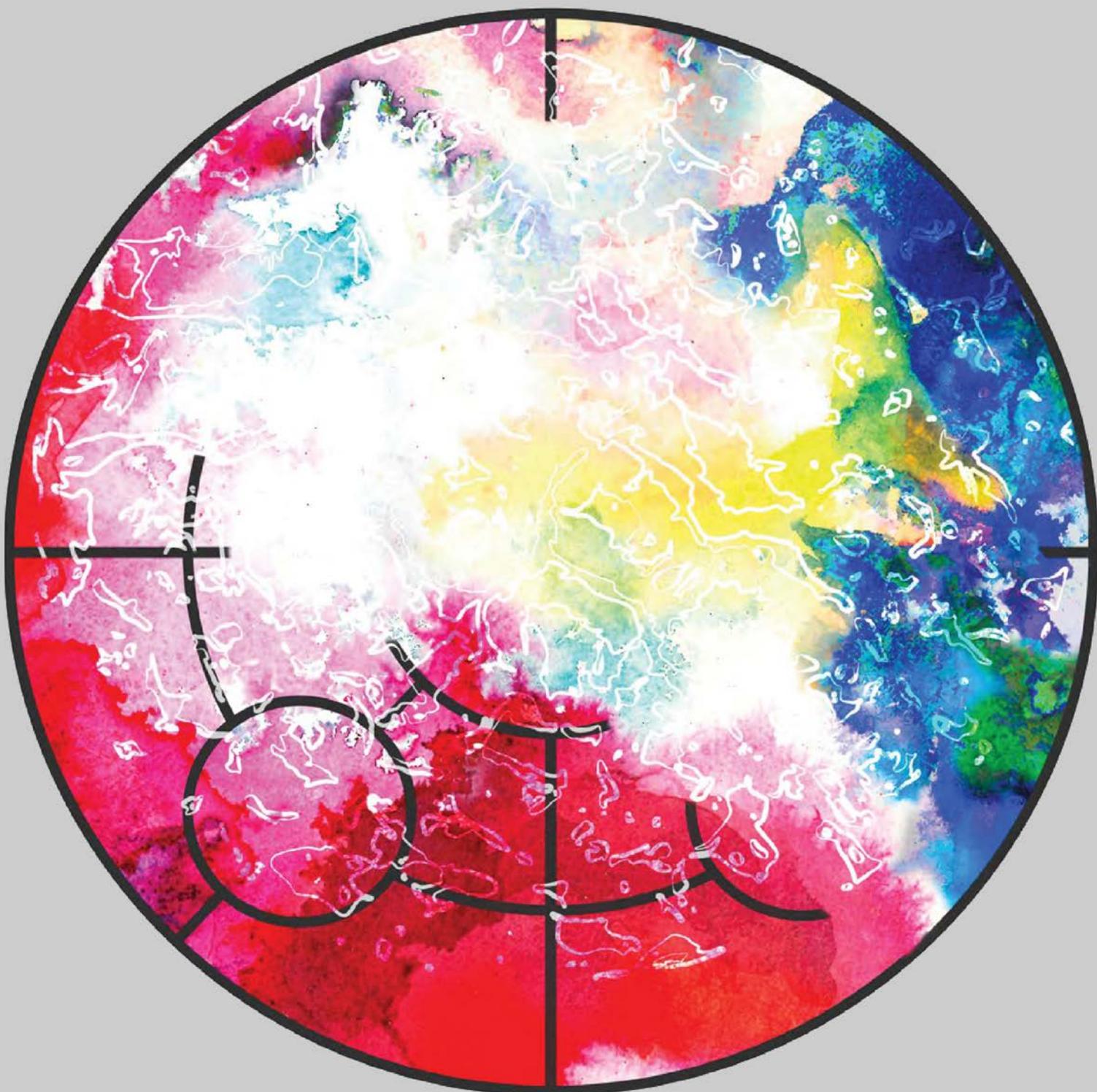


ST JOSEPH



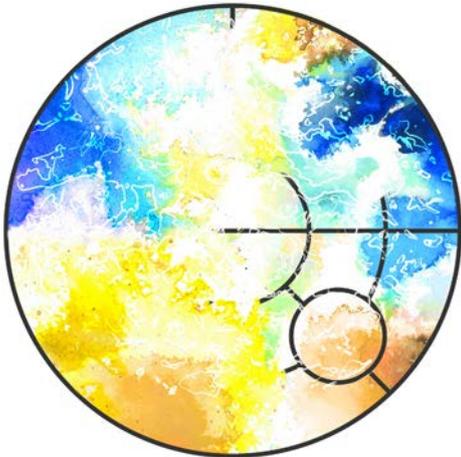
- die katholische Kirche in Hannover-Vahrenwald/List

Ausgabe II 2021 - kostenlos an alle Haushalte der Pfarrgemeinde



Inhalt

Gedanken zum Titelbild _____	S. 2
Unsere Kirche im Wandel _____	S. 3
Advent in St. Joseph _____	S. 6
Weihnachten in St. Joseph _____	S. 7
Sternsingen / Weihnachtsmarkt _____	S. 8
Neue Gesichter _____	S. 9
Obdachlosenhilfe / Adventscafé _____	S. 11
Interview Caritas und Soziales _____	S. 12
Förderverein _____	S. 14
Spenden u. Kollekten / Synodaler Weg _____	S. 15
Kontakte _____	S. 16



Das nördliche Rosettenfenster: Auferstehung bis Himmelfahrt (Entwurf Lea Dievenow)

Liebe Gemeinde,

besonders adventlich oder gar weihnachtlich kommt das Titelbild dieses Pfarrbriefs auf den ersten Blick wohl nicht daher. Und es ist eigentlich auch nicht so gedacht, denn es zeigt den Entwurf, den die Glaskünstlerin Lea Dievenow für das südliche Rundfenster im Querschiff unserer Kirche vorgelegt hat. In abstrakter Weise stellt sie hier das Geheimnis der Geburt Jesu und gleichzeitig seinen Tod vor Augen. Beherrschend sind Rottöne, die uns denken lassen an Liebe, aber auch an Blut, Leiden und Sterben. Die blauen, grünen und gelben Flächen in der rechten Hälfte rufen in mir unwillkürlich die Assoziation zur Weltkugel hervor, wie wir sie von Bildern aus dem All kennen. Man könnte dieses Fenster daher auch als „Welt-Fenster“ bezeichnen, das gegenüberliegende nördliche Fenster wäre dann das „Himmels-Fenster“.

Aber: Geburt und Tod in einem Fenster zusammengefasst, ist das nicht ein bisschen viel, widerspricht sich das nicht?

Aus Sicht der ersten Christen sind Geburt und Tod Jesu zwei Seiten derselben Medaille. „So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab“, heißt es im Johannesevangelium (Joh 3,16) und damit ist die totale Hingabe Gottes an seine Schöpfung und seine Geschöpfe gemeint: Als ein machtloses Kind begibt er sich in die Gewalt der Menschen, von denen ihn einige sofort ausgrenzen und verfolgen. In letzter Konsequenz bedeutet die Hingabe Gottes den Kreuzestod Jesu Christi, seines geliebten Kindes, eines Teils seiner selbst.

Die Kirche hat um den Zusammenhang von Geburt und Tod gewusst und feiert einen Tag nach dem Fest der Geburt des Herrn den Todestag des Stephanus, des ersten Blutzeugen, der sein Bekenntnis zu Christus mit dem Leben bezahlte. Insofern ist es durchaus folgerichtig, dass das „Welt-Fenster“ uns die ganze Spannweite der irdischen Existenz Jesu ahnen lässt. Es ist eine Einladung an uns, uns von der Hingabe Gottes an uns und seine Welt inspirieren zu lassen und der Schöpfung und unseren Mitgeschöpfen mit ähnlicher Liebe zu begegnen.

Paul Sander

Termine & Veranstaltungen im Überblick

Sonntag, 05.12.2021, 10.00 Uhr

„vi(t)a nova“-Treffen (Seite 15)

Freitag, 10.12.2021, 17.00 Uhr

Spielenachmittag (Seite 13)

Sonntag, 12.12.2021, 14.30 Uhr

Adventscafé (Seite 11)

Mittwoch, 15.12.2021, 15.00 Uhr

Senioren-Adventfeier (Seite 6)

Mittwoch, 22.12.2021

Singen im 96-Stadion (Rückseite)

Heiligabend, 24.12.2021, 15.00 Uhr / 15.45 Uhr

Kinder und Familien feiern (Seite 7)

donnerstags 16.30 Uhr

Kinderchor (Rückseite)

Bildnachweis

Titel: Südliches Rosettenfenster für die St. Joseph-Kirche
(Entwurf: Lea Dievenow)

Im übrigen siehe Hinweise bei den Bildern; alle anderen Bilder sind privat oder für die Nutzung ohne Bildnachweis freigegeben.

St. Joseph im Wandel der Zeiten

Sanierung und Umgestaltung unserer Kirche

Kirchen, das sind alte Gebäude, die eine Atmosphäre der Beständigkeit und Unwandelbarkeit umgibt – so empfinden wir häufig. Und das ist durchaus richtig, denn eine katholische Kirche ist ein besonderer Ort der Gegenwart Gottes und daher kein Bau, der sich beliebig dem schnelllebigen Zeitgeist anpasst. Aber eine Kirche ist eben auch der Versammlungsraum einer Gemeinde, die in und mit ihrer Zeit geht und lebt. So erfährt sie im Lauf ihrer Geschichte Veränderungen, die den jeweiligen Anforderungen an ihre Funktion, aber auch dem ästhetischen Empfinden der aufeinander folgenden Generationen entsprechen.



Auch unsere Kirche St. Joseph ist seit ihrer Weihe im Jahr 1912 in ihrem Inneren mehrfach umgestaltet worden: Ursprünglich war der Raum einheitlich hell gestrichen, so dass sich eine Gliederung nur durch Licht und Schatten ergab. In der Apsis stand der Hochaltar – damals feierte der Priester die Messe noch mit dem Rücken zur Gemeinde. Der Altar bestand aus dem Tabernakelaufbau in der Mitte und vier Flügeln an den Seiten, die durch neugotisches Maßwerk miteinander verbunden waren.

Gestaltung im Geschmack der Zeit

Schon bald entsprach die schlichte Gestalt des Innenraums wohl nicht mehr dem Geschmack der Gemeinde, denn in den 1920er Jahren begann man damit, ihn auszumalen. Erst einzelne Architekturglieder, dann den gesamten Chorraum und schließlich auch das Langhaus. Dadurch änderte sich die Atmosphäre grundlegend. Die Zerstörungen des II. Weltkriegs erforderten dann zunächst die Erneuerung der Gewölbe, aber auch großer Teile der Ausstattung.

Ab 1962 ging man schließlich daran, das Innenleben der Kirche an die sich wandelnden ästhetischen Bedürfnisse anzupassen, nun war wieder schlichte Würde gefragt.



Die Ausmalungen verschwanden, der Raum wurde wieder einheitlich gestrichen, der Hochaltar verlor den neugotischen Zierrat, aber vor allem wurden die im Krieg zerstörten Fenster von ihrer Notverglasung befreit und wieder farbig gestaltet – bis auf die beiden großen Rosettenfenster im Querschiff.

Neue Liturgie - neue Räume

Die letzte grundlegende Umgestaltung erfolgte 1972 im Gefolge des Zweiten Vatikanischen Konzils und seiner Liturgiereform. Der Charakter des Gottesdienstes änderte sich dahingehend, dass nicht mehr der Priester **für** die Gemeinde die Messe feierte, sondern **mit** der Gemeinde. So wurde der alte Hochaltar aufgegeben und noch einmal verkleinert. Der Altar rückte nach vorn, so dass die Gegenwart Christi in seiner Gemeinde sichtbar wurde. Die Kanzel verschwand. In dieser Gestalt steht die Kirche auch heute noch weitgehend vor uns, auch wenn es natürlich in den fast fünfzig Jahren seitdem mehrere Renovierungen gegeben hat, die aber am eigentlichen Bestand nichts geändert haben.

Schöne Kirche mit Sanierungsbedarf

Wer die Kirche heute zum ersten Mal betritt, ist meist angetan von ihrer lichten Weite und dem einheitlichen Raumgefühl, das sie vermittelt. Wenn man dann genauer hinsieht, stellt man allerdings fest, dass einiges doch in die Jahre gekommen ist: Ein neuer Anstrich ist fällig, aber auch die Heizung entspricht in Bezug auf Ökologie und Effizienz nicht dem Stand der Technik, die Elektroleitungen sind unzureichend, es dringt an einigen Stellen Feuchtigkeit ins Mauerwerk ein usw. Mit einer einfachen Renovierung ist es also nicht getan, das steht fest. >>>



Gleichzeitig gibt es auch seitens der bischöflichen Bauabteilung den Wunsch, die Einrichtung des Kirchenraums noch besser den Erfordernissen der heutigen Liturgie anzupassen. Seit gut zehn Jahren laufen hierzu Gespräche, Überlegungen und Planungen. Nun soll es so weit sein: Ab dem Jahr 2022 sind umfangreiche Baumaßnahmen geplant, die wir Ihnen im Folgenden vorstellen möchten.

Zurück und nach vorne

Geplant ist ein einheitlich heller Anstrich des gesamten Raumes und damit eine Rückkehr zum ursprünglichen Zustand der Kirche: Schlicht und würdevoll, dabei einladend hell und von integrativer Wirkung. Auch der

Fußboden wird überarbeitet, und die gesamte Technik soll im Zuge dieser Arbeiten überprüft und auf einen aktuellen Stand gebracht werden.

Eine grundlegende Neugestaltung erfährt der Altarraum. Um die Gegenwart Christi inmitten der gottesdienstlichen Gemeinde noch deutlicher erfahrbar zu machen als bisher, soll der Altar nach unten und weiter in die Mitte der Kirche versetzt werden. Er steht dann nur noch auf einer Stufe und wird auf drei Seiten von der Gemeinde ‚umrahmt‘, denn die ersten Bankreihen werden jeweils um 90° gedreht. Auch die Verkündigung, der zweite wesentliche Teil der Hl. Messe, wird inmitten der Gemeinde erfolgen, da auch der Ambo auf die untere Stufe versetzt wird.

Der bisherige Altarraum wird dann frei; dort soll die weiße Stufe entfernt werden, damit eine einheitliche Fläche entsteht, die für kleinere Gottesdienste oder auch Tauffeiern genutzt werden kann. Dieser Raum wird einen besonderen spirituellen Charakter auch dadurch erhalten, dass in den Arkaden der Tabernakel und die Bildtafeln des bisherigen Hochaltars Aufstellung finden. Die Ursprungsform des Hochaltars ist nach den zahlreichen Reduzierungen der vergangenen Jahrzehnte ohnehin kaum noch zu erahnen. Mit der jetzt geplanten Aufstellung sollen die schön gestalteten Bildtafeln wieder mehr Aufmerksamkeit erhalten und gleichzeitig den Altarraum gegen den Umhang dahinter begrenzen.

Im Zuge der beschriebenen Umgestaltung werden auch die beiden großen Fensterrosetten, die bislang klar verglast sind, künstlerisch neu gestaltet werden. Die Entwürfe dazu stammen von Lea Dievenow, einer Glaskünstlerin aus Minden, und ihre Realisierung wird den Charakter von Altarraum und Querschiff deutlich prägen. Wie beim gesamten Umbau so wirkt auch hier der Gedanke Neues zu gestalten, ohne das Gewesene zu beseitigen: Die bisherige Struktur der Fenster bleibt durchscheinend erhalten, in den Farben orientiert die Künstlerin sich an den vorhandenen Fenstern. Gleichzeitig wird aber auf jede Gegenständlichkeit verzichtet; Ziel ist eine abstrakte Wiedergabe >>>

Buschmann • Kater • Richter • Schrepfer

Rechtsanwälte und Notar

Kai Richter
Rechtsanwalt

Wedekindplatz 3
30161 Hannover
Telefon 0511/590 922-0
www.kanzlei-bkr.de

- Straßenverkehrsrecht
- Vertragsrecht
- Strafrecht
- Arbeitsrecht

Bestattungsdienst
Lutz Bierwisch
Erd-, Feuer-, See-, Bestattungen
Eigene Grabstelle



anonyme

Grabstelle



Tel. 05 11 590 31 33

des Heilsgeschehens in Jesus Christus, ein Rahmen für das gottesdienstliche Geschehen ebenso wie eine spirituelle Einladung zur persönlichen Meditation. Das Titelbild dieses Pfarrbriefs zeigt die südliche Fensterrosette. So soll die Neugestaltung unserer Kirche eine Gestalt geben, die eine würdige Feier der Gottesdienste ermöglicht, in denen gleichzeitig die Gegenwart Gottes in seiner Gemeinde erfahrbar wird. Für die vielen Einzelnen, die täglich nach St. Joseph kommen, um innezuhalten, nachzudenken und zu beten, wird die Kirche nach dem Umbau noch einladender sein.

Paul Sander



Bilder auf dieser Seite: SFB Architekten Hannover

Impressum

Herausgeber:
Kath. Pfarrgemeinde St. Joseph
Isernhagener Str. 64
30163 Hannover
Tel. 0511 663282 - Fax 0511 663165
mail@st-joseph-hannover.de
www.st-joseph-hannover.de
Verantw.: Pfarrer Heinrich Plochg
Redaktion: Werenfried Feld
Druck:
Layout Satz & Druck eK, Hannover

Bewerbungsfotos - Familienfotos - Babybauchfotos - Hochzeitsfotos -
Portraits - Passfotos - Kinderfotos - Aktfotos - Fotoarbeiten

Lister Meile 85 - 30161 Hannover - 0511/2288745
Sallstrasse 29 - 30171 Hannover - 0511/5444402

FOTO STUDIO
FRANZ FENDER

Musikalische Gestaltung der Rorate- Lichtergottesdienste

In der Adventszeit werden samstags um 18 Uhr die Vorabendgottesdienste musikalisch besonders gestaltet. Seit vielen Jahren bekommen wir zahlreiche Rückmeldungen, die sich begeistert über den besonderen Charakter der Rorate-Messen äußern.

Auch in diesem Jahr konnten hervorragende Instrumentalisten verpflichtet werden, die den Lichtermessen jeweils eine ganz eigene, kontemplative Atmosphäre verleihen.



- | | |
|------------|--|
| 1. Advent | 27. November 2021
Klaus Wössner, Blockflöte |
| 2. Advent, | 4. Dezember 2021
Carina Lehmann, Gitarre |
| 3. Advent | 11. Dezember 2021
Sabine Lauer, Violoncello |
| 4. Advent | 18. Dezember 2021
Silvia Schuhmacher, Harfe |

Senioren-Adventfeier im FORUM St. Joseph

Liebe Seniorinnen und Senioren,

Sie sind zweimal geimpft oder von Corona genesen und möchten einmal wieder in vertrautem Kreis einen Nachmittag verbringen...

Daher laden wir Sie ein, sich am **Mittwoch, dem 15. Dezember 2021 von 15.00 bis 17.00 Uhr** im FORUM auf den Advent und das Weihnachtsfest bei Kaffee und Kuchen, mit Gesang und guten Gesprächen einzustimmen. In den zwei Stunden des Beisammenseins sorgen Bruder Karl-Leo und Begleitung in bewährter Art für die musikalische Untermalung.

Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro unter Tel. 663282 oder mail@st-joseph-hannover.de bis zum 08.12.an.

Es freut sich auf einen adventlichen Nachmittag mit Ihnen - bleiben Sie bis dahin gesund und vergessen Sie Ihren Genesenen- oder Impfausweis und die Maske nicht -

Ihre Ingeborg Mahl



Die St. Joseph-Kirche
im Advent 2020
Foto: privat

KINDLER



- Elektroinstallation • E-Check
- Telekommunikationsanlagen
- Sprechanlagen Kundendienst

AGFEO
SSS SIEDLE

Am Schatzkampe 6 • 30163 Hannover
Tel. (0511) 66 73 06 • Fax (0511) 66 73 32
www.cuki.de • info@cuki.de



Bitte beachten Sie die Hinweise zum jeweiligen Gottesdienst auf der Anmeldeseite st-joseph-hannover.secretarius.de

19.12.
17.00 Uhr
Bußgottesdienst

24.12.
17.00 Uhr
Gottesdienst

24.12.
19.00 Uhr
Gottesdienst

24.12.
21.00 Uhr
Christnacht

24.12.
23.00 Uhr
Jesus-Gospel-Night

25.12.
10.00 / 11.30 Uhr
Weihnachtsgottesdienst

26.12.
10.00 / 11.30 Uhr
Weihnachtsgottesdienst

Silvester und Neujahr
17.00 Uhr
Gottesdienst

Kinder und Familien feiern Heiligabend



Die Krippe an der Kirche ist vom 18. Dezember 2021 bis zum 9. Januar 2022 zu bestaunen

Im letzten Jahr haben viele von Ihnen die Krippe auf dem Vorplatz der Kirche besucht. Drei Könige, die das Jesuskind besuchen. Ich selbst stand vor der Krippe und neben mir eine Familie. Staunend stand ihr Kind davor und sagte vor sich hin: „Da ist ja kein Hirte!“ Die ganze Zeit bin ich mit diesem Gedanken durch die Weihnachtszeit gegangen. Nun ist er da, der Hirte, und das feiern wir mit den Kindern und Familien.

Am Heiligabend wird es vor der Kirche um 15.00 Uhr und um 15.45 jeweils einen kurzen Gottesdienst für Kinder und Familien geben. Wir wollen den Hirten bestaunen und ihn fragen, wie es damals so war in der Heiligen Nacht.

Pfr. Heiner Plochg

Sie brauchen sich nicht zu diesen Feiern anzumelden. Die Gottesdienste finden draußen statt. Wir bitten sie aber, auf die Hygienemaßnahmen zu achten.

Es folgt ein neuer Lebensabschnitt,
und Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

Wir übernehmen das gerne für Sie!

Seit über **40 Jahren** bringen wir Käufer und Verkäufer sowie Mieter und Vermieter erfolgreich zusammen. Ihr persönlicher Ansprechpartner beantwortet Ihnen all Ihre Fragen und steht Ihnen beim kompletten Verkaufsprozess zur Seite.

Rufen Sie uns an oder kommen Sie auf ein persönliches Gespräch vorbei. **Wir freuen uns auf Sie!**



von WÜLFING
IMMOBILIEN



Dipl.-Ing. Christiane Stille
Leiterin Wohnimmobilien Hannover-Mitte

Luisenstraße 1 | 30159 Hannover | www.von-wuelfing-immobilien.de

☎ 0511 - 1260770



Sternsingen 2022

20*C+M+B+22

Die Sternsingeraktion 2022 wird - wie bereits 2021 - in St. Joseph ohne Hausbesuche stattfinden.

Unsere Sternsinger werden in den Hl. Messen am 2. Januar, 10.00 Uhr und 11.30 Uhr, von der Geburt des Christkinds singen, den Segen für das neue Jahr wünschen und um Spenden für Kinder in aller Welt bitten. 2022 wird besonders auf Gesundheitsprojekte hingewiesen.

Auf Wunsch schicken wir Ihnen den **Segensaufkleber für 2022** zu. Schreiben Sie uns dazu Ihre Anschrift

per Mailan: feld@st-joseph-hannover.de. Außerdem möchten wir wieder ein Sternsinger-Video machen, das über unsere Homepage abgerufen werden kann. **WICHTIG:** Dafür können sich nur Kinder melden, für die es die entsprechende Einverständniserklärung der Eltern gibt!

Wer ist bereit mitzumachen? Wir treffen uns im FORUM St. Joseph am 22.12., 15-17 Uhr und am 23.12., 9.30-12 Uhr. Bitte melden Sie sich / meldet euch bis 15.12. bei Werenfried Feld an: feld@st-joseph-hannover.de, Tel. 0511 59025721.

Weihnachtsmarkt in der Lister Meile



Die Kirchenbude wird in diesem Jahr auf dem Weihnachtsmarkt der Lister Meile nicht zu finden sein. Die Teilnahme der mitwirkenden Institutionen war nicht ganz ausreichend, um alle Tage zu füllen. Trotzdem haben wir uns mit verschiedenen Geschenkartikeln, darunter die exklusiv für uns in Seifen hergestellten Sternsingerfiguren (siehe S. 12), in die Lister Handwerkerbude gegenüber dm eingemietet. **St. Joseph ist dort vom 7.12. bis 9.12. zu finden. Besuchen sie uns doch mal!**

Danke...

den vielen HelferInnen, die uns in diesem Jahr unermüdlich geholfen haben, den Einlass zu organisieren, sodass Gottesdienste und kleinere Veranstaltungen während der Pandemie stattfinden konnten und können.

So ist es uns auch möglich gewesen, mit Ihrer Hilfe in Form von Spenden kleine Konzertgottesdienste durchzuführen, um in dieser Zeit KünstlerInnen und StudentInnen einen Auftritt zu ermöglichen.

Trotzdem ist die Coronazeit nicht spurlos an uns vorübergegangen. Das spüren Sie sicher auch. Da gibt es Ängste und Sorgen: Wie wird meine unsere Zukunft aussehen? Sorgen, die sich breit machen und damit die Psyche belasten. Da tut es gut, um Menschen zu wissen, die ein offenes Ohr für mich haben.

Manchmal braucht es aber auch einen Ort, an dem ich meine Sorgen, Fragen und Ängste, aber auch meinen Dank ausbreiten kann. Dazu lädt der Raum der St. Joseph-Kirche täglich ein; und ich freue mich, dass dieser offene Raum auch jeden Tag von vielen genutzt wird für einen Moment des Durchatmens.

Pfr. Heinrich Plochg



MALERMEISTER griess GMBH

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Fassadenanstriche und Beschichtungen
- Wärmedämmverbundsysteme
- Treppenhausrenovierung
- Farbgestaltung
- Bodenbelagsarbeiten

Voßstr. 4 · 30161 Hannover · Tel. 0511 / 31 95 78 · www.malermeister-griess.de



Bistro + Partyservice

Unsere Geschäftszeiten:
Montag bis Freitag
von 9.00 bis 15.00 Uhr
und ab 20 Personen
auch außerhalb der
Geschäftszeiten, sowie
Samstag & Sonntag!

Erlesene Köstlichkeiten zu jedem Anlass
Frühstück • Mittagstisch • Kaffee + Kuchen
Partyservice • Familienfeiern
Firmen- und Messe-Catering



Podbielskistraße 107 • 30177 Hannover
☎ (0511) 220 84 79 • 📠 (0511) 220 84 80 • 📞 0177 855 43 90
✉ mail@andreakerber.de • www.andreakerber.de

**Zwei neue Gesichter gibt es in St. Joseph: Maximilian Dominioni und Pfr. Dr. Christian Stenz.
Hier beantworten beide unsere Fragen und stellen sich so der Gemeinde vor.**



Herr Dominioni, seit eineinhalb Jahren haben Sie Ihr Büro in St. Joseph. „Wer sitzt denn da eigentlich am Schreibtisch?“ Das haben anfangs einige Gemeindeglieder gefragt, die Sie vom Kirchplatz aus gesehen haben. Was sind Ihre Aufgaben in unserer Pfarrei?

Unglaublich wie die Zeit vergeht! Nun sind es tatsächlich schon 1,5 Jahre, die ich hier in St. Joseph beschäftigt bin. Ich möchte es gar nicht allzu ausführlich machen: meine Hauptaufgabe als Verwaltungsbeauftragter ist es, Pfarrer Plochg von seinen Verwaltungsaufgaben zu entlasten, damit er sich auf seine pastoralen Tätigkeiten konzentrieren kann. Im Grunde übernehme

ich alle Aufgaben, die Finanzen, Buchhaltung, Personal, Immobilien bzw. Bau betreffen. Da ich nicht nur für St. Joseph zuständig bin, sondern für den kompletten Pastoralbereich Mitte Nord, also auch für die Gemeinden Heilig Geist und St. Maria mit zwei Kindertagesstätten, bin ich immer ausreichend beschäftigt.

Welche Ausbildung haben Sie für diese Arbeit genossen?

Auch wenn ich Göttingen als eine wirklich schöne Stadt zum Aufwachsen empfinde, so war ich mir schnell sicher, dass ich nach meiner Schullaufbahn in eine größere Stadt ziehen möchte. Ich habe mich letztlich für München entschieden, wo ich eine kaufmännische Ausbildung beendet habe und anschließend für eine große Hotelkette tätig war. Obwohl ich mich in der bayerischen Hauptstadt sehr wohl gefühlt habe und mich auch langsam an den Dialekt gewöhnen konnte, entschied ich mich, anstatt „Servus“ nun „Moin Moin“ zu sagen und bin für ein Studium der Betriebswirtschaftslehre an die Ostsee nach Kiel gezogen. Nach einem erfahrungsreichen Auslandssemester habe ich das Studium Anfang 2016 beendet. Die Distanz zu Familie und Freunden in der Heimat wurde mir dann aber doch zu groß, so dass ich mich dazu entschieden habe, meine Zelte in Hannover aufzuschlagen. Mit der Einstellung beim Bistum Hildesheim hat es dann relativ schnell geklappt, worüber ich nach wie vor sehr

glücklich bin.

Waren Sie schon als Verwaltungsbeauftragter tätig, bevor Sie nach St. Joseph gekommen sind?

Ja, tatsächlich bin ich schon seit Mitte 2016 für das Bistum Hildesheim tätig. Man hat mich hier in der Gemeinde wahrscheinlich weniger wahrgenommen, da alle Verwaltungsbeauftragten bis vor nicht allzu langer Zeit zusammen in der Regionalrendantur an der Basilika St. Clemens saßen. Durch die Umstrukturierung und die Bildung der Pastoralbereiche im Dekanat Hannover sind wir Verwaltungsbeauftragten nach und nach direkt zu den leitenden Pfarrern in die Gemeinde gezogen, damit wir vor Ort noch enger in das Gemeindeleben eingebunden werden und unterstützen können.

Und noch eine persönliche Frage: Der Name Dominioni kommt aus dem Italienischen. Was möchten Sie uns über sich selbst mitteilen?

Es kommt nicht selten vor, dass ich nicht nur meinen Nachnamen buchstabieren muss, sondern auch nach der Herkunft gefragt werde. Mein Vater ist Italiener und kommt vom wunderschönen Comer See, wo ich auch heute noch sehr gerne meinen Urlaub verbringe. Mit meinem Vater teile ich auch die Leidenschaft für das Land, die Kulinarik, den AC Milan und natürlich die Squadra Azzurra. Meine Mutter ist deutsch und hat es alle zwei Jahre bei großen Fußballturnieren nicht einfach mit uns. ☺ ➤➤➤



Ganz oben entscheidet Qualität...
... und die kommt von Goldmann

GOLDMANN
Bedachungen

Büttnerstr. 17
30165 Hannover
Telefon (0511) 3 50 55 88
Telefax (0511) 3 52 09 99
E-Mail: info@goldmann-bedachungen.de
www.goldmann-bedachungen.de



**Steil- und Flachdächer
Abdichtungen
Dachbodendämmung
Fassaden**

**Wohndachfenster
Dachrinnen
Solaranlagen
Dachbegrünung**



Herr Pfarrer Stenz, in vielen Gottesdiensten haben Gemeindemitglieder Sie bereits kennengelernt. Jetzt möchten wir Sie gerne hier vorstellen. Welche Aufgabe haben Sie in Hannover?

Ich bin seit dem 1. Juli 2021 Seelsorger in der Bundespolizei für die Bundespolizeidirektion Hannover, also für Niedersachsen, Bremen und Hamburg tätig. Ich bin und bleibe Priester des Bistums Münster und bin für die neue Aufgabe von meinem Bischof für sechs Jahre freigestellt worden, mit der Möglichkeit der Verlängerung um weitere sechs Jahre. Grundlage für die Seelsorge in der Bundespolizei ist die „Vereinbarung über die katholische Seelsorge im Bundesgrenzschutz“ (so hieß die Bundespolizei ja früher) vom 18.10.1965 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den katholischen Bischöfen (also zwischen Kirche und Staat); eine vergleichbare Vereinbarung gibt es auch mit der evangelischen Kirche. Ich habe dabei drei Hauptaufgaben:

1. „Klassische“ Seelsorge: Gottesdienste, seelsorgerliche Gespräche, je nach Bedarf auch Sakramentenspendung, Angebot von Exerzitien, Einkehrtagen, Werkwochen und sonstigen kirchlichen Tagungen.

2. Erteilung des berufsethischen Unterrichts für die Anwärterinnen und Anwärter; dieser findet im Bundespolizeiaus- und Fortbildungszentrum in Walsrode statt.

3. Mitarbeit in der PSNV (Psychosoziale Notfallversorgung). Die PSNV beinhaltet die Versorgung der Polizistinnen und Polizisten im Zusammenhang mit potentiell belastenden Ereignissen. Dies sind Ereignisse mit tatsächlichem oder drohendem Tod oder ernsthafter Verletzung oder einer Gefahr für die körperliche Unversehrtheit der eigenen Person oder anderer Personen. Diese Ereignisse liegen in der Regel außerhalb des regulären Erfahrungshorizontes. Zu den Aufgaben des Versorgungsfeldes Psychosoziale Unterstützung gehört immer auch das Gewährleisten der Erreichbarkeit von Polizeiseelsorgern.

Waren Sie bereits vorher schon als Seelsorger für die Polizei tätig?

Nein, ich war vorher als Diakon, Kaplan und Pfarrer in drei großen Pfarreien im Bistum Münster tätig.

Wie kam der Kontakt zu unserer Gemeinde zustande?

Nachdem ich wusste, dass ich nach Hannover umziehen würde, habe ich mit dem hiesigen Regionaldechanten, Propst Dr. Christian Wirz, Kontakt aufgenommen, den ich aus einem

Kirchenrechtsseminar an der Universität Münster kannte. Er hat in der Pfarrerkonferenz bekanntgegeben, dass ich für Vertretungen im Dekanat zur Verfügung stehe. St. Joseph ist ja auch sozusagen die „Hauskirche“ der katholischen Bundespolizeiseelsorge, d.h. hier finden auch Standortgottesdienste der Bundespolizei statt. Ich habe dann Pfarrer Heiner Ploch besucht, und wir haben sehr schnell eine gute Basis für eine Zusammenarbeit gefunden.

Was bedeuten Ihnen die Begegnungen mit der Gemeinde?

Bei den oben genannten Hauptaufgaben stehen ja Inhalte im Vordergrund, bei denen es weniger um eigentlich priesterlichen Tätigkeiten geht. Auch wenn ich diese Aufgaben sehr wichtig finde und auch sehr gerne darin im Einsatz bin, so würde mir doch etwas fehlen, wenn ich nicht regelmäßig die heilige Messe feiern oder zum Beispiel das Sakrament der Taufe spenden könnte. Daher bedeutet es mir sehr viel, dass ich in St. Joseph dazu die Möglichkeit habe. Außerdem freue ich mich, dass ich als Neu-Hannoveraner für mich persönlich in der Pfarrei St. Joseph eine neue geistliche Heimat in der Nähe meiner Wohnung gefunden habe, so dass ich mich in Hannover auch in meinem Christsein „zu Hause“ fühlen kann. Für viele schöne Begegnungen, die schon haben durfte, bin ich sehr dankbar, sei es im Anschluss an die Gottesdienste, beim Café im Zitronengarten oder bei anderen Gelegenheiten.

Hermann Niemann
BESTATTUNGSINSTITUT E.K.
Inh. Petra Niemann

- Fachkundige Beratung zur Bestattungsvorsorge
- Individuelle Ausführung aller Bestattungsarten
- Persönliche Beratung, Hausbesuche

Tag & Nacht unter: (0511) **66 12 34**
Husarenstraße 29 · 30163 Hannover
www.niemann-bestattungen.de · info@niemann-bestattungen.de

Seit 1903
in Familienbesitz

Vertrauen Sie in über 100 Jahre Erfahrung im Bestattungswesen!

**BLUMEN
HOFFMANN**

Blumen Hoffmann GbR Telefon: (0511) 3523190
Grambartstraße 4 Fax: (0511) 3504216
30165 Hannover info@blumen-hoffmann.de

Sonntag der Obdachlosenhilfe

Einladung zum Adventscafé

„Was ihr einem meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan“ – dieser Satz Jesu ist immer wieder Anspruch und Anfrage an uns, wie wir Christen es mit den Armen und Hungrigen, den Obdachlosen und Kranken halten. Denken wir, für die sorgen schon die Caritas oder der Staat, oder lassen wir uns anrühren und bewegen vom Schicksal der vielen, die es schlechter haben als wir selbst?

Als im vergangenen Winter auf einmal die Temperaturen ungewohnt niedrig wurden, dachten viele an die Obdachlosen, die dieser Kälte nahezu hilflos und wehrlos ausgesetzt waren, und eine große Welle der Hilfsbereitschaft setzte ein, unter anderem mit einem Tagestreff in St. Clemens. In unserer Gemeinde St. Joseph versuchen wir, uns nicht erst um Obdachlose zu sorgen, wenn deren Situation dramatisch wird. Deswegen erhalten Bedürftige bei uns das ganze Jahr über etwas zu essen und einen Kaffee oder Tee, wenn sie hungrig oder frierend zu uns kommen. Dabei unterstützen Sie uns immer wieder durch ihre großzügigen Sach- und Geldspenden, so dass wir nicht nur vor Ort bei uns helfen, sondern auch die verschiedenen Projekte in der Innenstadt unterstützen können.

Aktion am 3. Advent

In diesem Jahr soll der Advent nicht einfach nur eine Zeit der Behaglichkeit für uns sein, sondern seinem eigent-

lich Sinn gerecht werden, die Ankunft Gottes unter uns vorzubereiten. Daher werden wir am 3. Adventssonntag, dem 12. Dezember, in den Gottesdiensten besonders die Obdachlosen und ihre Probleme in den Blick nehmen und Ihre Spenden für die entsprechenden Projekte sammeln. Sie können uns an diesem Tag unterstützen indem Sie

- Geld (in der Kollekte oder online auf unserer Homepage),
- Lebensmittel /Hygiene-Produkte (Einkaufswagen in der Kirche)

spenden.

Oder sie folgen dieser Einladung:

In der dunklen Jahreszeit denken vielleicht manche noch zurück an die fröhlichen Sonntagnachmittage im Sommercafé dieses Jahres. Wir durften zahlreiche Gäste im Zitronenhof willkommen heißen und sie mit Torten und süßen Häppchen zum Kaffee verwöhnen.

Damit Sie und wir nun nicht aus der Übung kommen, lädt das ‚Team Sommercafé‘ ganz herzlich zum

Adventscafé

am **Sonntag, 12.12.2021** von **14:30 bis 17:30 Uhr** ins **FORUM St. Joseph** ein.

Freuen Sie sich auf adventliche Leckereien oder auch einen Becher Glühwein in der festlichen Atmosphäre unseres ‚Marktplatzes‘.

Und wir freuen uns schon – auf Sie!

Anita & Paul Sander

P.S.: Der Erlös des Adventscafés ist ebenfalls für die Obdachlosenhilfe bestimmt.



WERBUNG IM PFARRBRIEF

Haben Sie Interesse, in unserem Pfarrbrief auf sich aufmerksam zu machen?

Sie erreichen mit einer Anzeige ca. 5600 Haushalte, die Auflage beträgt 5700 Exemplare.

Anfragen richten Sie bitte an Werenfried Feld, Pfarrbüro St. Joseph, Tel. 59025721, e-Mail: feld@st-joseph-hannover.de.

Vertrauen schaffen und Beistand leisten

Neue
Adresse

Günther-Wagner-Allee 45
30177 Hannover

Tel.: 0511.665 170

BÖHMECKE

Bestattungen

www.boehmecke-bestattungen.de

Caritas und Soziales

Interview mit Diakon Ingo Langner

Der Ausschuss Caritas und Soziales ist ein Unterausschuss des Dekanatspastoralrates. Seit wann gibt es diesen?

Der Dekanatspastoralrat hat die Möglichkeit, verschiedene Ausschüsse einzurichten. Als Vertreter der Ständigen Diakone im Regionaldekanat Hannover bin ich seit 2010 Mitglied. Auf der konstituierenden Sitzung wurde damals die Bildung eines Caritas-Sozialausschusses beschlossen. Ich habe mich, zusammen mit Ulrike Branahl, bereit erklärt, den Ausschuss zu moderieren.

Caritas als katholischer Wohlfahrtsverband. Wie gelingt es dem Ausschuss die unterschiedlichen Interessen von Kirche und Caritas zielgerichtet abzustimmen?

„Kirche und Caritas“ ist wirklich eine Herausforderung. Einerseits ist der Caritasverband ein „starkes Stück Kirche“, wie es der damalige Diözesancaritasdirektor, Dr. Jürgen Marcus, einmal formuliert hat. Andererseits gibt es eine Parallelstruktur, die herausfordernd ist für die Vernetzung der Themen und Aktionen. Die Frage ist natürlich, wer die jeweiligen Interessen bestimmt. In meiner Wahrnehmung gibt es eine Vielzahl von Interessen, die nicht im-

mer aufeinander abgestimmt sind. Schwerpunkt der Arbeit des Ausschusses ist das sozial-caritative Handeln zum Wohle aller Menschen in der Stadt und Region Hannover. Das Interesse des Caritasverbandes ist es, gute Sozialarbeit zu machen, um den Menschen in Not (nach dem Motto „Not sehen und handeln“) nahe zu sein und ihnen zu helfen, ihre Lebenssituation



Ingo Langner - geb. 1961, verheiratet, zwei Kinder - hat Theologie und Soziale Arbeit in Frankfurt am Main studiert. Als Diakon ist er mit 50% im Pastoralbereich Hannover Mitte-Süd (St. Godehard, St. Heinrich) und mit 50 % als Ausbildungsleiter für die Ständigen Diakone im Bistum Hildesheim tätig.

zu verändern. Das soziale Engagement um der Gerechtigkeit willen ist also die Schnittmenge. Dies ist das zentrale Thema der Verkündigung Jesu, wie es auch Bischof Heiner in seinem Brief zum Martinstag geschrieben hat. Damit sollte es auch ein Anliegen aller Christen sein. Daher übernimmt der Ausschuss eine wichtige Aufgabe, die manches Handeln in den Pfarreien hinterfragt und vielleicht auch neue Impulse zu setzen vermag.

Das Abstimmen von Interessen braucht zudem sehr viele Gespräche. Wenn wir unsere Themen zusammen mit dem Caritasverband klar kommunizieren und absprechen, müssen wir die Interessen der Menschen in den Pfarreien kennen und ernstnehmen.

Du leitest diesen Ausschuss. Seit wann machst Du das, und was hat sich in den Jahren verändert?

Seit 2010 haben Ulrike Branahl und ich den Ausschuss moderiert. Ulrike war damals Referentin beim Caritasverband und u.a. zuständig für den Kontakt in die Gemeinden. Wir fanden dieses „Doppelpack“ sinnvoll. Ich spreche ungern von Leitung, sondern lieber von Moderation. Uns ging es darum, den Mitgliedern des Ausschusses ein Forum zu bieten, >>>



RÖMERRAUM
Ausstattungen für gesundes Wohnen

Polsterei Fenster-Dekoration Bodenbeläge

Meisterbetrieb mit eigener Werkstatt
Voßstraße 18 · 30161 Hannover · Fon 0511 31 74 08
www.roemerraum.de

Wiese
Bestattungen

Heute schon Ihre Bestattungsvorsorge regeln:
Das verbürgte Treuhandkonto ist sicher im Pflegefall
und unantastbar für Dritte.

Wir informieren Sie umfassend!

Altenbekener Damm 21 · Baumschulenallee 32
Berckhusenstraße 29 · Gartenburgstraße 38
Lister Meile 49 · Podbielskistraße 105

0511 957857

wiese-bestattungen.de

 Zertifiziertes Unternehmen
nach DIN EN ISO 9001:2015  aeternitas Qualifizierter
Bestatter



Abschied Leben

Themen einzubringen und zu besprechen. Dies heißt natürlich auch, dass wir selber immer wieder Themen gesetzt haben. Jedoch war es niemals unser Anliegen, die eigenen Themen in den Vordergrund zu stellen, sondern zu wissen, welche Informationen benötigt werden, welche Netzwerke aktiviert werden können, und dabei zu unterstützen, dass Themen im Blick bleiben.

Nach dem Ausscheiden von Ulrike Branahl wird ab Januar 2022 ist die Referentenstelle im Caritasverband neu besetzt und ich erhoffe mir eine gute Zusammenarbeit.

Soziale Fragen werden häufig durch die Gesellschaft ausgelöst. Wie schätzt Du es ein, wie Kirche und Caritas unterstützen oder Einfluss darauf nehmen können?

Wenn ich die Botschaft Jesu ernst nehme, so ist die „Option für die Armen“ der zentrale Auftrag der Kirche in ihrem konkreten Handeln. „Kirche“ sind hierbei alle Christ*innen. Wir alle haben aufgrund der Taufe den Auftrag die gute Botschaft Jesu in Wort und Tat zu verkünden und zu leben. Somit nehmen Christ*innen schon in ihrem Engagement vor Ort teil an dieser Sendung und verändern die soziale Wirklichkeit. Papst Franziskus spricht von einer „verbeulten Kirche“, die die Fragen der sozialen Gerechtigkeit nicht nur nach außen proklamiert, sondern authentisch lebt. Hier habe ich manchmal den Eindruck, dass wir noch ein Stück des Weges vor uns haben, um dies einzulösen.

Was wünschst Du Dir für die Zukunft?

Im Ausschuss sind Menschen aus ihrem Glauben heraus sozial-caritativ engagiert. Das finde ich super. Und die Zusammenarbeit macht echt Spaß. Wir erleben Punkte, an denen es vorangeht und wo viel Energie freigesetzt wird und zugleich auch Zeiten, wo es zäh und irgendwie lahm erscheint. Hier können wir auch gemeinsam „Sch...“ sagen. Mehrere Punkte könnte ich mir vorstellen. Vor einigen Jahren hat Sr. Helena das Projekt „Sehenswert“ gestartet. Dies beinhaltet den sozialräumlichen Blick für sozial-caritatives Engagement. Gerne würde ich diesen Impuls für das Handeln wachhalten. Zugleich wünschste ich mir – und so wie ich die Mitglieder unseres Ausschusses wahrnehme – eine stärkere Vernetzung in die Pfarreien.

Bild: Deutscher Caritasverband In: Pfarrbriefservice.de



**ZEIGEN WIR
SOLIDARITÄT MIT ALLEN –
ODER SPAREN WIR
SIE UNS?**

Viele Dinge geschehen im Kleinen und im Nahumfeld, und viele Christ*innen engagieren sich sozial, ohne dass diese an die jeweiligen Pfarreien angebunden sind. Hier wünschste ich mir Kontakt. Denn so können wir uns auch in andere Bereiche vernetzen.

Viele Themen hängen zusammen, die eine gesellschafts-politische Relevanz haben: Wohnungslosigkeit und sozialer Wohnungsbau, Inklusion, Vereinsamung und Bildungsnotstand, Klimaschutz und Energiekosten, Migration... Gesellschaften sind komplexe Gebilde. Zugleich sind wir eingebunden in globale Prozesse. In seinem Schreiben „Laudato si“ hat Papst Franziskus darauf hingewiesen, dass Klimaschutz und soziale Verantwortung zusammengehören. Vielleicht lässt sich das auch im kleineren Rahmen in einem Ausschuss bedenken. Ein letzter mir wichtiger Punkt: Wie verzahnt sich soziales Engagement mit einer Spiritualität, die aus der Verwurzelung in Gott und der Botschaft Jesu lebt, handelt und dies immer wieder zur Sprache bringt?

*Das Interview mit Ingo Langner führte
Thea Heusler, Mitglied im Pastoralrat St. Joseph*

Spielenachmittage sind wieder möglich

Endlich ist es wieder soweit, und wir können seit November erneut unserem Spieltrieb nachgehen. Nächster Termin im FORUM St. Joseph: Freitag, 10.12.2021. Voraussetzung: Sie sind von Corona genesen oder dagegen zweifach geimpft und haben Lust, mit anderen beim Kniffeln, bei

Rummikub, Mensch ärgere Dich nicht oder sonst einem Spiel Ihr Glück zu versuchen.

Noch besser: Bringen Sie bitte das Spiel Ihrer Wahl mit, es werden sich sicher Mitspieler dazu finden. Auf viele schöne weitere Spielenachmittage mit Ihnen freut sich

Ingeborg Mahl

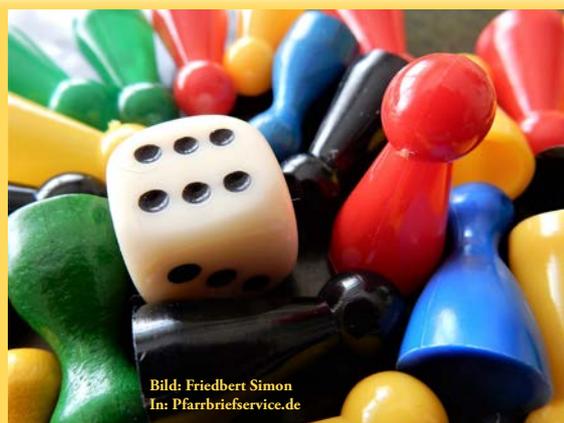


Bild: Friedbert Simon
In: Pfarrbriefservice.de

Neues aus dem Förderverein

St. Joseph direkt - Helfen ohne Umwege

Er ist da! Bis zum 28. November verkaufen wir den 7. Spendenadventskalender des Fördervereins.



Nachdem wir in den letzten zwei Jahren jeweils alle Exemplare verkaufen konnten, haben wir unsere Auflage auf 700 Kalender erhöht. Nun möchten wir Sie um Ihre Unterstützung bitten, damit wir auch in diesem Jahr alle Kalender verkaufen. Erzählen Sie Ihren Freunden und Bekannten von unserem Kalender oder verschenken Sie ihn, wenn Sie jemandem eine garantiert kalorienfreie Freude bereiten möchten. Wie in den vergangenen Jahren warten wieder sehr schöne Sach- und Geldgeschenke sowie Gutscheine auf ihre Gewinner.

Auch in diesem Jahr werden wir wieder liebevoll gestaltete Kleinigkeiten nach den Gottesdiensten im Büdchen an der Kirche anbieten. Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich inspirieren. Auch hier gilt: Beschenken Sie sich selbst oder machen Sie anderen eine Freude. Ob mit dem Kauf eines Kalenders oder/und unseres Adventssortiments, der Reinerlös kommt unseren Projekten zugute.

In diesem Jahr haben wir uns schwerpunktmäßig auf die Obdachlosenhilfe konzentriert. Ein weiteres Projekt ist die finanzielle Unterstützung der Vespermusiken im Oktober und November.

Wenn Sie jemanden kennen, der in der kommenden Winterzeit Unterstützung beim Kauf von Kinderkleidung, -schuhen oder auch Erwachsenenkleidung benötigt, geben Sie unsere Kontaktdaten gerne weiter, sprechen Sie uns persönlich an oder informieren Sie uns unter foerderverein@st-joseph-hannover.de.

Wir wünschen Ihnen eine entspannte Adventszeit. Kommen Sie weiterhin gut durch diese Pandemie.

Es grüßt herzlich
der Vorstand
des Fördervereins
St. Joseph direkt



ADVENIAT WEIHNACHTS KOLLEKTE



WICHTIGER ALS JE ZUVOR!

Weihnatskollekte am 24. und 25.12.
in allen Gottesdiensten

www.adveniat.de/helfen



**Starnsinger-
figuren
aus dem
Erzgebirge
- exklusiv
hergestellt
für
St. Joseph**

Aus dem Spielzeugort Seiffen im Erzgebirge kommt die Starnsingergruppe nach St. Joseph in Hannover. Die kleinen Holzfiguren (ca. 4,5 cm hoch) wurden nach unseren Vorstellungen durch den Kunstdreher Pierre Mazanec in Handarbeit angefertigt.

Es gibt die Starnsinger als lose Gruppe* (16,- € / einzeln 4,- €), auf Holzbrett mit Spanbaum (24,- €) und auf Holzbrett mit Spanbaum und Seiffener Kirche (39,- €). Für Bestellungen rufen Sie im Pfarrbüro St. Joseph an: 0511 663282; oder schreiben Sie uns per E-Mail an mail@st-joseph-hannover.de. Auf Wunsch schicken wir die Figuren auch zu.

*Die lose Gruppe ist auch mit holzfarbenem Liederbuch erhältlich. Sonst ist das Liederbuch wie auf dem Bild schwarz mit Goldschnitt dargestellt.

Spenden und Kollekten in Coronazeiten

Durch den Wegfall vieler Feste und auch durch deutlich geringere Einnahmen bei den Kollekten fehlen uns öfter die finanziellen Möglichkeiten, um unsere Projekte zu unterstützen. Ich weiß, dass es da sicher auch viele von Ihnen gibt, die gerade so über die Runden kommen. Da sollten wir hier nicht jammern. Ich mache es trotzdem...

Wenn der/die eine oder andere von Ihnen helfen möchte, weil Sie sagen, es ist mir möglich, können Sie das auch online auf unserer Homepage tun. Dort finden Sie alle Projekte aufgelistet. Bitte wählen Sie im Spendenportal mit einem Klick auf das + das jeweilige Projekt aus, damit ihre Unterstützung zweckgerichtet eingesetzt werden kann:

- Sternsinger-Aktion
- Caritative Arbeit (Obdachlose, Bedürftige)
- Meine Spende zur Advents- und Weihnachtszeit
- Hilfe für Wohnungslose und Unterstützung von Hilfsprojekten in Hannover
- Schulprojekt Hibeki e.V.
- Renovierung unserer Kirche
- Kulturelle Angebote in der St. Joseph-Gemeinde



Pfarrer Heinrich Plochg

Nachfragen zum Synodalen Weg Auszug aus einem Interview mit Winfried Quecke

Drei Tage lang wurde in Frankfurt am Main auf der zweiten Vollversammlung des Synodalen Weges um Reformen für die Katholische Kirche gerungen. Winfried Quecke aus Laatzen ist für das Bistum Hildesheim gewähltes Mitglied des Synodalen Weges. Rüdiger Wala hat nachgefragt:

Die Synodalversammlung hat nun erstmals wieder in Frankfurt am Main in Präsenz getagt. Der ursprüngliche Fahrplan allerdings ist in Verzögerung geraten. Hat das dem Synodalen Weg genutzt oder geschadet?

Es hat geschadet, weil scheinbar der Schwung aus dem Prozess genommen wurde. Es hat aber dabei geholfen, differenziertere Texte zu verfassen – die jetzt aber auch alle beraten und beschlossen werden müssen. Das stellt eine ziemliche Herausforderung an die Tagungsleitung und die Teilnehmenden dar.

Es gibt die Einschätzung, der synodale Weg sei eine Beteiligungssimulation und die katholische Kirche nicht reformierbar. Ist der synodale Weg faktisch zum Scheitern verurteilt?

Das liegt in der Hand der Bischöfe, die diesen Synodalen Weg als Reaktion auf die MHG-Studie zu den vielen Fällen sexualisierter Gewalt ja ins Leben gerufen haben. Ein Priesterratsvertreter hat im Vorfeld der Versammlung konstatiert, es handele sich eigentlich weder um eine Glaubens- noch um eine Kirchenkrise, sondern um eine Krise des Bischofsamtes. Also liegt es an den Bischöfen, die Beschlüsse der Versammlung in ihren Diözesen umzusetzen.

Wenn sie auf die Synodalversammlung mit ihren vielen Abstimmungen über Papiere zurückblicken: War das ein echtes Ringen um die Zukunft der Kirche oder haben Reformer*innen und Bewahrer*innen lediglich ihre Positionen ausgetauscht?

Das inhaltliche Ringen hat bereits vor der Versammlung begonnen... Bei der Versammlung selbst musste dann mit Redezeitbegrenzungen gearbeitet werden. Ärgerlich ist jetzt, wenn sich eine kleine Minderheit als „Opfer“ inszeniert, nur weil eine Mehrheit ihrer Position deutlich widerspricht...

Lesen Sie hier das ganze Interview: kath-kirche-hannover.de/aktuelles/nachrichten/artikel/news-title/wie-macht-und-gewalt-geteilt-werden-28578/

Glaubensgespräche im FORUM starten neu

Das Angebot der Glaubensgespräche mit Gemeindefereferent Werenfried Feld startet neu: Einmal monatlich gibt es die Möglichkeit, im FORUM St. Joseph - nach der 10 Uhr-Messe - für eine bis eineinhalb Stunden zu einem Glaubenssthema miteinander ins Gespräch zu kommen.

An den sogenannten „vi(t)a nova“-Treffen nehmen vor allem Erwachsene teil, die sich auf die Taufe, Firmung oder Konversion vorbereiten. Eingeladen sind aber alle, die sich über den Glauben mit anderen austauschen möchten.

vita nova

Die Termine bis Ostern 2022:

Sonntag, 5. Dezember 2021

Sonntag, 16. Januar 2022

Sonntag, 20. Februar 2022

Sonntag, 6. März 2022

Die Aufnahme Erwachsener (Taufe, Firmung, Konversion) findet in der Regel Ostern statt, wie es in der Urkirche üblich war.



aktuelle Gottesdienstzeiten:

SA* 18.00 Uhr Vorabendmesse
SO* 10.00 / 11.30 Uhr Hl. Messe
DI 9 Uhr Hl. Messe
* Anmeldung unter 0511 663282 oder
im Internet: www.st-joseph-hannover.de.

Wenn Sie einen Gebetswunsch in der Hl. Messe haben, rufen Sie uns an oder kommen Sie zu uns.

aktuelle Bürozeiten:

MO, DI, DO, FR 9 - 12 Uhr

Bankverbindung:

Pfarrgemeinde St. Joseph
Sparkasse Hannover (SPKHDE2H)
DE59 2505 0180 0000 7212 04

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in St. Joseph

Pfarrer Heinrich Plochg
Tel. 0511 663282

Diakon Oliver Krämer
Tel. 0511 3885313

Gemeindereferent Werenfried Feld
Tel. 0511 59025721

Pfarrsekretärin Sonja Stermann
Tel. 0511 663282

eMail: mail@st-joseph-hannover.de
web: www.st-joseph-hannover.de

FORUM St. Joseph

Begegnungszentrum
Isernhagener Str 63, 30163 Hannover
Tel. 0511 663282

Kindertagesstätten

St. Bernadette
Glücksburger Weg 4, 30165 Hannover
Leitung.: Andrea Räker
Tel. 0511 3531263

St. Benedikt
Stromeyerstr. 5a, 30163 Hannover
Leitung.: Peter Falke
Tel. 0511 662175

St. Joseph
Isernhagener Str. 63, 30163 Hannover
Leitung.: Melanie Hubert
Tel. 0511 627410

Singst Du gerne?

Dann ist der neue

Kinderchor in St. Joseph

vielleicht genau richtig!

Gemeinsam mit anderen Kindern singen,
viele verschiedene Lieder lernen,
Spaß am Musikmachen haben,

alles das gibt es im Kinderchor St. Joseph.



Wer kann mitmachen?

Alle interessierten Kinder zwischen 6 und 10 Jahren

Wer leitet den Chor?

Johannes Hörnschemeyer
(Föderschullehrer, Musikpädagoge, Chorleiter)



Was kostet die Teilnahme am Chor?

Voraussichtlich 5 Euro im Monat

Wann und wo treffen wir uns?

Donnerstags, 16.30 - 17.30 Uhr
Im FORUM St. Joseph, gegenüber der Kirche

Wo gibt es mehr Informationen? Wo kann ich mich anmelden?

Im Pfarrbüro St. Joseph: Tel. 66 32 82
Oder per E-Mail: kinderchor@st-joseph-hannover.de

Wir freuen uns auf Dich!

Pfarrer Plochg Johannes Hörnschemeyer